



Alpenkonvention Convention alpine Convenzione delle Alpi Alpska konvencija

Die Alpenkonvention

Entstehung, Zielsetzung und Inhalte

Andreas G thler, CIPRA Deutschland



Entstehung

- **CIPRA-Pläne** seit 1951
- 1988 Erschütternde **Bilanz der Umweltpolitik** im Alpenraum
- 1990 1. Alpenkonferenz der Umweltminister, das **CIPRA-Leitbild für eine Alpenkonvention** wird aufgegriffen
- Auf der 2. Alpenkonferenz 1991 Verabschiedung des **Rahmenabkommens**
- 1995 **Inkrafttreten des Rahmenabkommens**
- Bis heute noch nicht abgeschlossen: Ausarbeitung von **Durchführungsprotokollen**

Vertragspartner



Alle Alpenstaaten und die EU



Intention laut Rahmenabkommen

- Ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum Schutz der Alpen
- Umsichtige und nachhaltige Nutzung der Ressourcen unter Beachtung des **Vorsorge-**, **Verursacher-** und **Kooperationsprinzips**".
- **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**
- Maßnahmen für 12 Bereiche, die in **Durchführungsprotokollen konkretisiert werden sollen.**
- Harmonisierung der **Forschung**





Protokolle

Bestehende Protokolle:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Berglandwirtschaft
- Raumplanung
- Bergwald
- Tourismus
- Bodenschutz
- Energie
- Verkehr
- Zusätzlich: Streitbeilegungsprotokoll, Monaco-Protokoll

• Fehlende Protokolle:

- Bevölkerung und Kultur
- Wasserhaushalt
- Luftreinhaltung
- Abfall



Ratifizierung der Protokolle

- in **Deutschland, Österreich, Slowenien** und **Liechtenstein** sind alle Protokolle in Kraft
- **Frankreich** alle Protokolle außer Berglandwirtschaft und Streitbeilegung
- **Schweiz**: Ratifizierung von zunächst 3 Protokollen
- **Italien**: Probleme mit dem Verkehrsprotokoll, kein Protokoll ratifiziert
- **EU**: Bislang nur 3 Protokolle unterzeichnet, kein Protokoll ratifiziert



Inhalte:

Protokoll Naturschutz und Landschaftspflege

- **Programme zur Erhaltung der Lebensräume
frei lebender Tier- und Pflanzenarten
und der Strukturelemente der Natur-
und Kulturlandschaft**
- **Netzwerk alpiner Schutzgebiete**



Inhalte:

Protokoll Berglandwirtschaft

**Förderung von umweltfreundlichen und
gebietscharakteristischen
Bewirtschaftungsmethoden und typischer
Produkte der Berglandwirtschaft**

**Erhaltung der Bewirtschaftung traditioneller
Kulturlandschaftselemente**



Inhalte:

Bergwaldprotokoll

- Begrenzung der Schalenwildbestände auf ein Maß, welches eine natürliche Verjüngung standortgerechter Bergwälder ohne besondere Schutzmaßnahmen ermöglicht.
- Waldverjüngung mit standortgerechten Baumarten
- Beratung und Weiterbildung der Privatwaldbesitzer



Inhalte:

Tourismusprotokoll

- Einbeziehung von Naturschutzanliegen in die Tourismusförderung
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eines naturnahen Tourismus mit einem diversifizierten Angebot
- Ausweisung von Ruhezeiten ohne touristische Erschließung



Inhalte:

Verkehrsprotokoll

- Verzicht auf den Neubau hochrangiger Straßen für den alpenquerenden Verkehr
- Förderung umweltfreundlicher öffentlicher Verkehrssysteme
- Verlagerung des Verkehrs (v. a. Güterverkehr) auf die Schiene
- Kostenwahrheit (Verursacherprinzip)



Probleme und Chancen

Probleme

Oft nur kleinster gemeinsamer Nenner vereinbart

Umsetzung verläuft sehr schleppend

Noch immer nicht alle Protokolle von allen Vertragspartnern ratifiziert

Chancen

Erster völkerrechtlich verbindlicher Vertrag, der die nachhaltige Entwicklung eines internationalen Naturraumes in allen wichtigen Handlungsbereichen regelt.

Schritt zu gleichen Chancen im Alpenraum über Grenzen hinweg.



Aktuelle Herausforderungen

- Ratifizierung aller Protokolle
- Ausarbeitung der fehlenden Protokolle
- Einbeziehung der lokalen und regionalen Ebene bei der Umsetzung z. B. durch entsprechende Schulung der Verwaltungen (vgl. Behördenleitfaden Österreich)
- Umsetzungsfonds für Projekte
- Umsetzung in Verwaltungshandeln und Rechtsprechung



Umsetzung

Umsetzung der Alpenkonvention durch:

- Projekte und Netzwerke, z. B.
Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“
Alpenstadt des Jahres
- Übernahme in nationales Recht
- Umsetzung in Rechtsprechung und Verwaltungshandeln



Danke!

